

Beschreibung: Einfache einschiffige Barockkirche mit einem in die Westfassade einbezogenen Turme. Der Hauptreiz der Kirche beruht in dem Zugange, der durch eine kurze, von mächtigen Kastanien überschattete — neben und über der Straße gelegene — Allee gebildet wird (Fig. 351).

Beschreibung.

Fig. 351.

Langhaus; Chor; Turm; Anbau.

Äußeres: Gelb verputzter Backsteinbau mit Lisenen- und Feldergliederung, mit umlaufendem profilierten Kranzgesimse und einem dem wechselnden Terrain sich anpassenden Sockel an den freien Seiten.

Äußeres.

Langhaus: Westfront mit einfach gerahmter Tür und gebrochenem Sturze. Links und rechts hohe Rundbogennischen; über der Tür breites Rundbogenfenster. Über dem Kranzgesimse sitzt der Turm auf. — N. In Einfensterbreite der westliche Teil vorspringend, mit zwei rechteckigen Fenstern übereinander. Im zurückspringenden Hauptteile breites gerahmtes Rundbogenfenster. — S. wie der N.

Langhaus.



Fig. 352 Pötzleinsdorf, Gartenhaus im Park (S. 290)

Chor: In derselben Flucht und Höhe wie das Langhaus; im N. mit einem hohen Rundbogenfenster, der gerade Abschluß im O. durch den Pfarrhof verbaut. S. durch den Anbau verdeckt. Abgewalmtes Satteldach über Langhaus und Chor.

Chor.

Turm: Über der Westfront des Langhauses. Quadratisch, eingeschossig, von Eckpilastern eingefaßt, deren Deckplatten sich zu einem Gesimse fortsetzen, das sich jederseits um das Zifferblatt nach unten ausbiegt. Im N., S. und W. Rundbogenschallfenster in einfacher Rahmung mit Keilstein. Ausladendes Kranzgesimse über den Zifferblättern nach oben ausgebogen. Blechgedecktes Spitzdach mit Knauf und Doppelkreuz.

Turm.

Anbau: Südlich vom Chore; Sakristei und Oratorium. Quadratischer einfacher Bau, in das Pfarrhaus einbezogen.

Anbau.

Inneres: Modern ausgemalt.

Inneres.

Langhaus: Einschiffig, mit quadratischem Hauptraume, der durch einspringende Mauerpfeiler eingefaßt wird, die durch rotmarmorierte, von einem gemeinsamen Architravgesimse über vergoldeten jonischen Kapitälern abgeschlossene Pilaster kaschiert sind. In den inneren Schrägen dieser Mauerpfeiler zwischen den Pilastern Rundbogennischen (die östliche der Südwand, vor der die Kanzel ist, fehlt). Jederseits breites Rundbogenfenster. Im W. Empore zwischen den Pfeilern über Tonne mit Zwickeln, die sich im Rundbogen gegen das Langhaus öffnet, aufruhend; die Empore tonnengewölbt, gegen das Langhaus durch ein gekuppeltes, über dem Gesimsarchitrav aufsteigendes Gurtband abgegrenzt. Die Balustrade aus Holz, in der Mitte ins Langhaus ausgebaucht. Auf der Empore im N. ein rechteckiges Fenster, im S. Tür, gegen

Langhaus.